

**Reichskanzler v. Bethmann Hollweg und
Staatssekretär v. Jagow in Wien.
Besprechungen mit Baron Burián über aktuelle
Fragen.**

Wien, 11. August.

Amtlich wird gemeldet:

Reichskanzler v. Bethmann Hollweg und Staatssekretär v. Jagow sind heute hier eingetroffen, um, wie dies zwischen den leitenden Staatsmännern der beiden verbündeten Mächte üblich ist, einen persönlichen Meinungs-

austausch mit dem Minister des Außern Baron Burián über verschiedene aktuelle Fragen zu pflegen.

Der deutsche Reichskanzler wird von Sr. Majestät dem Kaiser in Audienz empfangen werden.

* * *

Aus der vorstehenden amtlichen Mitteilung wird unsere öffentliche Meinung mit Befriedigung entnehmen, daß wieder einmal, wie schon zu wiederholten Malen im Laufe des gegenwärtigen Krieges, deutsche und österreichisch-ungarische Staatsmänner zusammentreffen, um in gemeinsamer Beratung eine Klärung der die beiden verbündeten Mächte gleichermaßen interessierenden Fragen zu fördern. Wie die Armeen draußen ansehnlich der Feindesfronten Schulter an Schulter im Kampfe stehen und nach übereinstimmenden Weisungen dem Feinde gegenüberstehen, so arbeiten daheim die Politiker der Verbündeten in loyaler Übereinstimmung und in treuem Festhalten an dem Geiste des im Kriege so wunderbar bewährten Bündnisses. Herr v. Bethmann Hollweg hat vom ersten Tage seines Amtsantrittes angefangen als unentwegter und konsequenter Anhänger der Bündnispolitik hohe Wertschätzung genossen, und so wird ihn die Bevölkerung der Monarchie auch diesmal freudig willkommen heißen. Ihr Gruß gilt auch seinem hervorragenden Mitarbeiter auf dem Gebiete der äußeren Politik, dem Herrn Staatssekretär v. Jagow, der als zuverlässiger Freund der Monarchie Anspruch auf ihre dankbare Gesinnung hat. Man darf dessen sicher sein, daß die Beratungen der Staatsmänner einen erspriechlichen Verlauf nehmen und neuerdings dem feindlichen Auslande ein Bild der unerschütterlichen Einigkeit der verbündeten Mittelmächte vor Augen führen werden.

Herr v. Bethmann Hollweg wird auch Gelegenheit finden, vor Sr. Majestät dem Kaiser, der ihn bereits wiederholt mit Beweisen Allerhöchsthöchsten Wohlwollens auszeichnete, in Audienz zu erscheinen.